

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 6 (1928)
Heft: 12

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

linge. Der grösste darunter war etwas kraus und hatte die fabelhafte Dimension von 14 cm, Tiefe 8 cm.

Das Seltsame aber an der Sache sind nicht die schönen Pilze, sondern die *Erscheinungszeit*. Ich sammelte diese Art jedes Jahr, aber noch nie im Herbst oder Spätherbst, sondern immer nur im Frühling gemeinschaftlich mit Morcheln. Das Gericht war köstlich und ich fand es der Mühe wert, darüber an dieser Stelle zu berichten.

E. Flury, Kappel.

NB. Diese Mitteilung ist uns wertvoll und beweist, dass auch dieser Pilz, wie

übrigens einige andere Schlauchpilze des Frühlings ausnahmsweise von ihrer Erscheinungszeit abweichen können. Vielleicht ist er noch von andern Mitgliedern auch schon zu anormaler Zeit gesammelt worden.

Ihn von andern Arten zu unterscheiden, ist sehr leicht, ich erinnere an seinen Salpeter- oder Chlorkalkgeruch, von dem Hr. Flury nichts erwähnt. Dies hätte uns interessiert, zumal im Herbst der «Blasige Becherling» auch auf sandigen Schutthaufen vorkommt, und zwar in Riesenstücken völlige Rasen bildet, zugleich auch braun ist.

K.

Vereinsnachrichten.

Sektion Winterthur. Ausstellung.

Der trockene und pilzarme Sommer nahm uns und auch vielleicht andern Sektionen die Hoffnung, eine Ausstellung veranstalten zu können. Da, plötzlich änderte der «Wettergott» sein Gesicht und schickte ein köstliches «Nass», das die Lieblinge des Waldes (unsere Pilze) in Mengen erscheinen liess. Kurz entschlossen, ergriffen einige Mitglieder unseres Vereins die Gelegenheit und veranstalteten am 24. September in unserem Vereinslokal eine Ausstellung, um unsere Mitglieder soviel wie möglich einmal wieder beisammen zu sehen. Fleissige Hände halfen mit, sodass wir die schöne Zahl von 150 Sorten ausstellen konnten. Herr Dr. Thellung mit Mitglied Weidmann scheuten keine Mühe und arrangierten die Ausstellung sehr gut und schön, sodass es eine Augenweide war, in unserem Lokal so schöne und viele Pilze zu sehen, zum Teil *Prachtsexemplare* von weissen, gelben, grünen und spitzhütigen Knollenblätterpilzen. Ferner präsentierten sich gut Pantherpilze und gelbe Fliegenpilze, schöne Röhrlinge, wie Purpur-Röhrling, Rostroter (Trentiner) und Schuppiger Röhrling, Dickfuss und *Gelbfleischiger Bronze-Röhrling* usw. Von getrockneten Pilzen war ein schöner Schwefelporling und ein Schuppenporling ausgestellt, der in frischem Zustande einen Hut von 55

cm Breite hatte; der Strunk 20 cm im Durchmesser. Vertreten waren auch sehr gute und viele Speisepilze. Mit Freude konnten wir wahrnehmen, dass das Interesse unserer Pilzfreunde durch das bereitwillige Erklären der Pilze von Herrn Dr. Thellung und einigen Mitgliedern noch mehr geweckt wurde. Diese Ausstellung bot auch noch einen anderen Zweck, nämlich einen kulinarischen Genuss in Form eines guten «Pilzessens», welches von unserem Mitglied Herrn Wagner zubereitet wurde und aus Suppe, Gemüse und Salat bestand. Wir konnten 50 Mitglieder (für unsern Verein sehr viel) zählen, die in guter Stimmung dem Essen zusprachen und ihre Zufriedenheit ausdrückten. Der Aktuar Herr Knüsli vertrat in einer kleinen Ansprache unseren, leider erkrankten Herr Präsidenten A. Huber.

Allen, die an diesem schönen Abend mithalfen, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Aber noch «Eines» möchte von hieraus ertönen, dass das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder auch fernerhin dem Vorstande eine Freude bereiten würde, besonders wenn sie auch die Versammlungen so beehren wollten, den Winter hindurch, wo man durch Referate und Vorträge besonders die jungen Mitglieder besser einzuführen gedenkt. Möge von diesen Worten Notiz genommen werden; es wird für Studium und Magen von Nutzen sein.

E. Fähndrich.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen **unverzüglich** der Administration zu melden.

Basel.

Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall freie Zusammenkunft der Mitglieder von 20 Uhr an.

Zahlreiches und regelmässiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Biberist.

Birsfelden.

Mittwoch den 26. Dezember 1928 (Stephanstag) Gründungsbummel ins „Waldhaus“. Besammlung nachmittags 14 Uhr im Lokal zum „Ochsen“ in Birsfelden.

Wir erwarten, dass die Mitglieder recht zahlreich mit ihren Angehörigen erscheinen.

Der Vorstand.

NB. Die Jahressitzung findet voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Januar statt. Es wird noch persönlich eingeladen. Im ferneren wird auf § 6 der Verbandsstatuten aufmerksam gemacht. (Zeitschrift Heft 5, 1928.)

Burgdorf.

Lengnau (Bern)

Olten.

Solothurn.

St. Gallen.

Monatsversammlungen fallen bis Februar 1929 weg.

Hauptversammlung, Samstag den 2. Februar 1929.

Die Kommission.

Thun.

Sylvesterfeier im Hotel Emmenthal. Tombola und Jodlerkonzert. Gäste und Freunde mitbringen.

Der Vorstand.

Winterthur.

Monatsversammlung, Montag den 17. Dezember **punkt 20 Uhr** im Vereinslokal zum „Rössli“. Vortrag von Dr. Thellung. Thema: Einteilung der Pilze.

Die letzten Versammlungen waren sehr schlecht besucht. Wo bleiben unsere Pilzfreunde? Speziell die jüngeren Mitglieder sieht man sehr selten. Diesmal erwarten wir einen Massenaufmarsch!

Der Vorstand.

Zürich.

Die Monatsversammlung im Januar k. J. fällt aus. Dafür findet **Montag den 14. Januar 1929, 20 Uhr** im Restaurant „Sihlhof“, I. Stock Zürich 4, ein

Lichtbildervortrag

über Alpenwanderungen statt, der viel Belehrendes und Sehenswertes bieten wird.

Wir hoffen gerne, dass unsere Mitglieder dem Referenten Herrn Hans Schmid-Theiler mit einem voll besetzten Lokal aufwarten werden.

Der Vorstand.

Avis an sämtliche Sektionen!

Unsere Administration der Zeitschrift sucht bei jeder Verbandssektion und überall

tätige Inseratenakquisiteure

bei Vergütung einer Provision gemäss dem diesbezüglichen Rundschreiben an die Sektionen vom 24. I. 1927. Man wende sich gefl. an die Sektions-Vorstände und an die

Administration, Thunstrasse 39, Bern.

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

Hausfrauen berücksichtigen unsere Inserenten.

Insertionspreise: $\frac{1}{15}$ Seite 1 Mal Fr. 3.50, 6 Mal Fr. 19.—, 12 Mal Fr. 30.—.
 $\frac{2}{15}$ „ 1 Mal Fr. 6.50, 6 Mal Fr. 35.—, 12 Mal Fr. 55.—.

Ihren Bedarf
in Schreibwaren decken
Sie vorteilhaft im
Spezialgeschäft
H. Winzenried & Co.
Burgdorf

Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

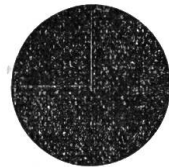
Kolonialwaren

Liqueurs, Flaschen-
weine, Reiseproviand

Telephon Nr. 126



Bei
A·BERGER
kauft man vorteilhaft
OBST, GEMÜSE & SÜDFRÜCHTE
BERN



Gest. Muster
verlangen

Verkauf auf Kredit

mit monatlicher
Teilzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion,
Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrock-
stoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern,
Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinder-
wagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken,
Tischdecken 2c. 2c.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

K. v. Hoven

Kramgasse 45 Bern

Reiseartikel
Lederwaren
Touristen-
Artikel

Bücher

belehrenden und unterhaltenden Inhalts
in grosser Auswahl bei

Buchhandlung
A. Francke A.G., Bern

Die Schokolade für jede Gelegenheit ist:



auf Exkursionen, zu Hause, immer und überall.
Nur 60 Rappen 100 Gr. Etui.